

# Schneeflocken als Wegbegleiter

## 1615 Teilnehmer trotzten widrigem Wetter beim 23. Mondorfer Weihnachtslauf

VON OLAF POHL

**NIEDERKASSEL.** Der Himmel bedeckt, die Temperatur knapp unter dem Gefrierpunkt und heftiges Schneerreiben. Bei so einem Wetter jagt man normalerweise keinen Hund vor die Tür: Und dennoch sorgten am Sonntagvormittag 1615 Teilnehmer bei der 23. Ausgabe des Mondorfer Weihnachtslaufes wieder für einen neuen Teilnehmerrekord.

1452 Voranmeldungen hatten die neue Bestmarke schon angekündigt. Am ersten Advent sorgten dann kurzfristige Nachmeldungen für weiteres Gedränge an Start und Ziel auf dem Adenauerplatz und auf der Strecke, die aber von 90 Streckenposten gut abgesichert war. „Weihnachtslauf - ich freu mich drauf“ haben die Organisatoren vom Lauf- und Walkingtreff des TuS Mon-

dorf als Slogan kreiert. Am Sonntag wurde der Spruch einmal mehr mit Leben gefüllt.

130 Schüler, Lehrer, Eltern und Geschwister brachte alleine das ortsanässige Kopernikus-Gymnasium an den Start. Organisatorin Christine Richter-Hellenschmidt, die einen Sonderpreis für die größte Läufergruppe entgegengenommen durfte, freute sich: „Unser intensive Werbung hat sich gelohnt. Wir sind in allen Läufern vertreten.“

Den Jedermannlauf über fünf Kilometer gewann bei den Frauen U18-Läuferin Hannah Steigmeier (SSF Bonn) in 18:48 Minuten vor U16-Langstrecklerin Therese Schuben (19:05, SFF Bonn) und W20-Athletin Svenja Michaels (19:41, ver-einslos). Bei den Männern war M20-Triathlet Simon Jensch (16:20, Mach3 Köln) vor Luis Hensemann (16:45, SSF Bonn) und

U18-Athlet Mathias Welling (16:53, SSF Bonn) als Erster im Ziel.

Im Hauptlauf über zehn Kilometer war Vorjahressieger Christian Schreiner (LAZ Puma Rhein-Sieg) unangefochten der Schnellste der insgesamt 751 Läuferinnen und Läufer. Nach 31:39 Minuten lief er über die Ziellinie. Mit weiterem Abstand folgten Aaron Wagner (33:49, Uni Bonn) und Arnfried vom Hofe (35:14, VfL Marburg).

Schnellste Frau mit deutlichem Vorsprung war Doppel-Olympia-Teilnehmerin Susanne Hahn (LG Meckenheim) in 37:35 Minuten. Auf den Podestplätzen folgten Isabella Engberg (43:15, Uni Bonn) und die vereinslose Köhnerin Katharina Schneider (43:34). Hahn kündigte anschließend an, bei den deutschen Halbmarathon-Meisterschaften 2018 starten zu wollen.



Die beiden Olympia-Teilnehmer Susanne Hahn (Marathon) und Max Rendschmidt (Kanu) waren ebenfalls mit von der Partie.